

Wer will schon ewig jung sein ?

Gottesdienst zum Thema Alter

UMKIRCH. Mit viel Frische und Esprit ging der 10. "XXL-GottesExtradienst für Ausgeschlafene" über die Bühne. Angeregt durch das Thema "Ewige Jugend ist einfach Wahnsinn!" waren rund 150 Besucher ins Evangelische Gemeindezentrum gekommen. Mit Schwung eröffnete die XXL-Band den Gottesdienst. Marlene Herrschaft (Gesang), Michael Utz, Andreas Gehrke (Gitarren), Holger Meier (Bass) sowie Schlagzeuger Olaf Berthold machten den "Kinks" mit dem Eröffnungsstück "Dedicated follower of fashion" alle Ehre und begeisterten auch im weiteren Verlauf des Gottesdienstes.

Äußerst agil und jugendlich präsentierten sich auch die "Rainbow singers" unter Leitung von Torsten Schwarz, die nach der Begrüßung durch Jan Völkel mit Gospels den Weg für Christoph Andree, plastischer Chirurg an der Uniklinik Freiburg, ebneten. Seine Arbeit, so führte er aus, unterteile sich in zwei Bereiche, die rekonstruktive Chirurgie und die kosmetische Chirurgie. Während erstere vor allem dem Wiederherstellen des Körpers nach Unfällen oder schwer wiegenden medizinischen Eingriffen diene, gehe es bei letzterer den berühmten Falten, krummen Nasen und Krampfadern an den Kragen. Es sei zwar nicht möglich, so Andree in humorvoller Weise, 50-Jährige zu 25-Jährigen zurechtzuschneiden, wohl aber, den Kunden ein jüngeres Aussehen zu verpassen.

Das Spannungsfeld zwischen Jugend und Alter stellte die neunköpfige Theatergruppe um Regisseurin und Autorin Claudia Pflaum feinfühlig dar. Ihre Botschaft: Jung und alt gehören zusammen. Sie sind Geschwister. Auf diesen Dualismus baute Pfarrer Fritz Breisacher eine Ansprache auf. In den Augen manch alter Menschen erkenne er mehr Jugendlichkeit als in den wohltrainierten Hintern von Fitnessstudiobesuchern. Jugendlichkeit sei keine Frage der körperlichen Verfassung, sondern des geistigen Zustandes. Geistige Jugend resultiere aus einer lebendigen Beziehung zu Gott. Kritische Fragen aus dem Publikum kamen im anschließenden Kreuzverhör zur Sprache. Am Schluss des Gottesdienstes gab es Kosmetikproben. Insgesamt waren es gelungene 80 Minuten, was sich auch in den angeregten Diskussionen im BistroCafé (organisiert von Brigitte Ebert und Astrid Laug) widerspiegelte. Hier konnte auch ein Wunschbaum bestaunt werden, den die Kinder beim Kinderprogramm von Roman Dreibach, Sabine Lotze, Séverine Gehrt und Michael Thoma gebastelt hatten.

<http://www.badische-zeitung.de/1045119789631>